

Stadtteilrahmenplan Stockum, Stand: August 2008

Aktionsfeld im Stadtteil

1 Ortstreffpunkt Stockum

- Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität und gastronomischen Angeboten auf dem ehemaligen Sportplatz ausbilden!
- Begleitend Einzelhandelsentwicklung qualifizieren!
- Ergänzende Dienstleistungs- und Einzelhandelsangebote am Knotenpunkt Hörder Str./Pferdebachstr. sichern!
- Wohnungsangebote für Zielgruppen fördern, die kurze Wege und Möglichkeiten der Begegnung suchen, z.B. Seniorenwohnen!
- Spielplatz verlegen!
- Außentreff für Jugendliche und zentralen Bolzplatz einrichten!
- Treffpunkt nach Außen öffnen!
- Schule und Schulhof für den Stadtteil nutzbar machen, z.B. Stadtteilveranstaltungen!
- Sichere Quermöglichkeiten schaffen!
- Kreuzungsbereich Hörder Str./Pferdebachstr./Stockumer Str. zum Kreisverkehr umgestalten!
- Wegeverbindungen abseits der Straßen ausbauen!



Neue und alte Nachbarschaften

- | Vorhandene FNP-Wohnbaufläche + Lfd. Verfahren | |
|---|--|
| 1 | Sträterkamp: Bereichsweise Entwicklung in Besonderer Wohnform, z.B. „Betrettes, Barriere freies Wohnen, Wohnen 50+“ (± 80 WE) |
| 2 | Heidegraben: Besondere Wohnform, „Wohnen mit der Sonne“ (± 25 WE) |
| 3 | Brückerskamp: Einzelhausbebauung, aufgelockert (± 35 WE) |
| Neue Wohnbaufläche (Darstellung im FNP) | |
| 4 | Bolzplatz Himmelohstr.: Doppel-/Reihenhausbebauung, verdichtet (± 14 WE) |
| 5 | Östl. Himmelohstr.: Doppel-/Reihenhausbebauung, verdichtet (± 25 WE) |
| 6 | Helfkamp: Besondere Wohnform, Doppel-/Reihenhausbebauung, verdichtet (± 15 WE) |
| Mobilisierungreserve (keine Darstellung im FNP) | |
| 7 | Stockum-Nord: Bereichsweise Besondere Wohnform, z.B. landschaftsbezogen, „Wohnen mit der Sonne“ (± 25 WE) Ist die Entwicklung der Baugebiete Heidegraben und Brückers Kamp nicht möglich, erfolgt eine Darstellung dieser Fläche als Neue Wohnbaufläche im FNP |
| 8 | Stockumer Heide: Einzelhaus-/Reihenhausbebauung (± 75 WE) |

Zeichenerklärung

- 1 Aktionsfeld im Stadtteil (siehe Textfeld)
- Einzelanregungen zur Quartiersentwicklung
- Neue und alte Nachbarschaften (siehe Textfeld)
- Flächen für Arbeit und Wirtschaft (siehe Textfeld)
- Ortslage: aufgelockerte Siedlungsstruktur, keine Erweiterung über die dargestellten Grenzen hinaus
- Streusiedlung: keine Siedlungsentwicklung
- Gestaltung Eingangssituation
- Einrichtung einer Radverkehrsverbindung / -anlage
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit Verkehrsknoten / Anlage Kreisverkehr
- Rad- und Fußwegeverbindung mit gesamtstädtischer Bedeutung
- Aufwertung Wegeverbindung Freiraum - Ortskern; durchgängiges Fußwegenetz: In die Landschaft, rund um Stockum
- Grünzug
- Kleinräumige Grünvernetzung; landschaftsökologische Anreicherung des Bachtals
- Siedlungsrandgestaltung, z.B. Rundweg um Stockum
- Freiräumliche Aufwertung
- Erschließung von Naherholungspotenzialen der landwirtschaftlich genutzten Landschaft
- Öffentliche Einrichtungen im Bestand (Bildung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Altenwohnanlagen, Kirchen- und Gemeindehäuser, Verwaltung, Polizei und Feuerwehr, öffentl. Sportanlagen)
- Bestandsicherung oder Entwicklung für Kinder, Jugend und Familie
- Jugendzentrum (3x), Kindertreff 11x im Stadtgebiet
- Familienzentrum (14x im Stadtgebiet)
- Kindertageseinrichtungen
- Kinderspielfläche
- Bolzplatz
- Schulhoffläche
- Außentreff für Jugendliche (7 mal im Stadtgebiet)
- Bestandsicherung öffentl. und ausgewählter priv. Sportanlagen und -einrichtungen
- Öffentliche Sportanlage (Sporthallen, Turnhallen, Gymnastikhallen, Bäder, Freibäder)
- Sportplatz
- Überwiegend privat betriebene bzw. vereinsgebundene Sportanlage oder -einrichtung



Flächen für Arbeit und Wirtschaft

- | Vorhandene FNP-Gewerfläche + Lfd. Verfahren | |
|--|--|
| 1 | Heidegraben: Nichtstörendes Gewerbe, Dienstleistungen, Handwerk |
| 2 | Bebbelsdorf: Nichtstörendes Gewerbe, Dienstleistungen, Handwerk |
| Mobilisierungsfächen für Gewerbeflächen (Darstellung im FNP) | |
| 3 | Nördlich A 44, nördlich Dortmundmünder Str.: stark emittierendes Gewerbegebiet für Handwerker und für kleine und mittlere Gewerbebetriebe (4,4 ha); Lösung des Nutzungskonfliktes mit Regionalem Grünzug, Immissions-, Klima- und Artenschutz sowie Landwirtschaft |
| 4 | Nördlich A 44, südlich Dortmundmünder Str.: stark emittierendes Gewerbegebiet für Handwerker und für kleine und mittlere Gewerbebetriebe (6,8 ha); Lösung des Nutzungskonfliktes mit Regionalem Grünzug |